

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen im
Rat der Stadt Sankt Augustin
Herrn Austria-Zink
Im Hause

| | |
|---|--|
| Dienststelle | |
| Fachbereich Stadtplanung und Baordnung Planung und Liegenschaften, Markt 1 | |
| Auskunft erteilt: | Herr Dombrowski |
| Zimmer: | 312 |
| Durchwahl: | 418 |
| Telefon: | (0 22 41) 2 43-0 |
| Durchwahl: | 77418 |
| Telefax: | (0 22 41) 243-430 |
| E-Mail-Adresse: reiner.dombrowski@sankt-augustin.de | |
| Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de | |
| Besuchszeiten | |
| Rathaus | montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr |
| Bürgerservice (Arztelhaus) | montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr |

Anfrage der Fraktion Aufbruch! vom 04.11.2010, DS-Nr. 10/0407 für den
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss am 23.11.2010;
Energiesparlampen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Aufbruch! hat mit Schreiben vom 11.11.2010 folgenden Sachverhalt mit-
geteilt und dazu gefragt:

Marktgängige Energiesparlampen enthalten Quecksilber, ein hochgiftiges Schwermetal-
Nach Angaben der Lampenhersteller fielen 2008 bundesweit rund 120 Millionen sol-
cher Leuchtmittel wurden in den Verkehr gebracht. Nur etwas mehr als ein Drittel der
Leuchtmittel wurden jedoch fachgerecht über die vorgeschriebenen Sammelstellen
entsorgt. Neun von 10 in Privathaushalten verwandten Energiesparlampen gelangen
in den Hausmüll. Allein dadurch kann jährlich bis zu einer halben Tonne giftiges
Quecksilber in die Umwelt gelangen. Da aufgrund der EU-Regelung zum Glühlam-
penverbot die Zahl der Gasentladungslampen/Energiesparlampen erheblich anstei-
gen wird, muss selbst bei einer verbesserten Rücknahme unter den jetzigen gesetzli-
chen Rahmenbedingungen (der Handel ist nicht verpflichtet, ausgediente Energie-
sparlampen zurück zu nehmen) mit einer Zunahme des Quecksilbereintrages in die
Umwelt gerechnet werden. Eine wirksame Verbesserung des Rücklaufs ausgedienter
Energiesparlampen ist vor allem zu erwarten, wenn seitens des Bundes der Einzel-
handel gesetzlich verpflichtet wird, verkaufte Energiesparlampen an allen Verkaufstel-
len zurück zu nehmen.



Bis dahin ist die Stadtverwaltung gefordert, umfassende Maßnahmen zur Aufklärung und Entsorgung zu ergreifen. In wie weit in Sankt Augustin ausgediente Energiesparlampen fachgerecht entsorgt werden bzw. in welchem Ausmaß Quecksilber in die Umwelt eingetragen wird, weil ausgediente Energiesparlampen nicht als Sondermüll entsorgt werden, soll diese Anfrage klären.

1.) Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass bundesweit der überwiegende Teil der ausgedienten Energiesparlampen aus Privathaushalten in den Hausmüll gelangt?

Antwort der Verwaltung:
Diesbezüglich liegen der Stadtverwaltung keine dezidierten Angaben vor. Es lässt sich lediglich vermuten, dass ein Großteil der ausgedienten Energiesparlampen aus Privathaushalten in den Hausmüll gelangen.

2.) Teilt die Verwaltung die Meinung, dass dies vor allem darauf zurückzuführen ist, dass es in den meisten Geschäften keine Möglichkeit zur Rückgabe von ausgedienten Energiesparlampen gibt?

Antwort der Verwaltung:
Ob und inwieweit das Entsorgungsverhalten der Privathaushalte darauf zurückzuführen ist, lässt sich eindeutiger beantworten, wenn dieses Verhalten über einen längeren Zeitraum beobachtet wird. Hierzu bedarf es jedoch der optimalen Rahmenbedingungen, nämlich u. a. eine ausreichende Anzahl an Rückgabemöglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes.

3.) Wie ist die Entsorgung der Energiesparlampen in Sankt Augustin geregelt?

**a) bei der Stadt (städt. Liegenschaften)
b) bei Privathaushalten
c) bei Gewerbetunden**

Antwort der Verwaltung:
a) Die Entsorgung von ausgedienten Energiesparlampen bei städtischen Gebäuden bzw. Objekten erfolgt über den städtischen Bauhof. Von dort erfolgt die Weiterleitung an ein Fachunternehmen, welches die fachgerechte Entsorgung übernimmt. Sofern bei großen Objekten der Stadt Sankt Augustin (z. B. Schulzentrum Niederpreis) eine Austauschaktion durchgeführt wird, erfolgt die Übergabe der ausgedienten Energiesparlampen an die Entsorgungsfirma direkt vor Ort.

b) Die Privathaushalte im Stadtgebiet Sankt Augustin haben die Möglichkeit die ausgedienten Energiesparlampen an sogenannten Kleinsammelstellen abzugeben.

c) Für Gewerbetunden besteht die Möglichkeit die Entsorgung an sogenannten Grossammelstellen vorzunehmen.

4.) Wie viele Geschäfte im Stadtgebiet bieten nach Wissen der Stadtverwaltung derzeit eine freiwillige Rücknahme von ausgedienten Energiesparlampen an?

Antwort der Verwaltung:
Derzeit bietet die Firma Helliweg – Die Profimärkte – Marie-Curie-Str. 14, 53757 Sankt Augustin eine sogenannten Kleinsammelstelle an. Als nächste Großsammelstelle kann die RSAg, Josef-Kitz-Str. 1, 53840 Troisdorf angefahren werden. Weitere Sammelstellen gibt es in den angrenzenden Städten. Hierzu besteht eine Abfragemöglichkeit im Internet über den Link www.lichtzeichen.de

5.) Reichen diese Rücknahmestellen aus?

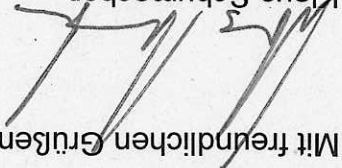
Antwort der Verwaltung:
Aufgrund fehlender Erfahrungswerte kann diese Frage nicht abschließend beantwortet werden.

6.) Gibt es Erkenntnisse über die damit entsorgte Menge an Quecksilber?

Antwort der Verwaltung:
Derzeit liegen dem FB 9 keine Erkenntnisse über die entsorgte Menge an Quecksilber vor.

7.) Wie schätzt die Stadtverwaltung die Gefahr des Quecksilberintrags aus alten Energiesparlampen ein, vor dem Hintergrund, dass die Zahl von Energiesparlampen nach dem europaweiten Verbot von Glühlampen noch stark steigen wird?

Antwort der Verwaltung:
Vor dem Hintergrund der fehlenden Erfahrungswerte sowie Erkenntnisse kann derzeit keine Einschätzung hierzu erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schumacher